

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plauzengasse No. 385.

No. 158. Donnerstag, den 9. Juli 1840.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 7. und 8. Juli 1840.

Herr Ober-Amtmann v. Kamezinski mit Frau von Althausen, die Herren Kaufleute Schutz, Krause aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Premier-Lieutenant Wildegans aus Bromberg, die Herren Lieutenants Gebrüder Janßen aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Grünauer aus Mruczyn, log. im Hotel de Berlin. Herr Studiosus Rodzibor aus Pormau, Herr Pfarrer v. Lipinski und Herr Gutsbesitzer v. Tucholska von Congau, Herr Pfarrer Manowski von Bohan, log. im Hotel d'Olive. Herr Kaufmann Bernhardt aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Frau Kreis-Sekretair Schröder nebst Fräulein Tochter von Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die am 30. Juni d. J. fällig werdenden, und für frühere Termine nicht abgeholten Zinsen von Kämmerer-Schuld-Scheinen, können
am 11. 15. und 22. Juli d. J., von 9 bis 1 Uhr Mittags,
auf der Kämmerer-Haupt-Kasse, gegen Einlieferung der Coupons in Empfang genommen werden. Wer die Zinsen in diesen Tagen nicht abholen läßt, erhält sie erst im nächsten Zins-Termin.

Danzig, den 18. Juni 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die auf dem adelichen Gute Lappschau eingetragenen Pfandbriefe Nr. 1, à 1000 Rthlr., 2. 1000 Rthlr., 4. 900 Rthlr., 5. 900 Rthlr., 6. 300 Rthlr., 7. 200 Rthlr., 8. 100 Rthlr., 10. 400 Rthlr., im Gesammt-Betrage von 4800 Rthlr., sind zur Ablösung angemeldet. Es werden dieselben demnach den Inhabern in Gemäßheit der Allerhöchsten Königl. Cabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 mit der Maassgabe gekündigt, daß sie solche zu jeder Zeit bei unserer Kasse gegen andere Pfandbriefe umtauschen können, oder verpflichtet sind, sie spätestens bis zum 15. November 1840 zu unserm Depositaris gegen Empfang eines Depositionscheins einzuliefern, und hiernächst im Weihnachts-Termine c., die Zahlung der Valuta dafür nebst den laufenden Zinsen zu gewärtigen haben.

Danzig, den 1. Mai 1840.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

A V E R T I S S E M E N T S.

3. Der Polizei-Kommissarius Carl Moritz Tzschucke zu Danzig und dessen Braut, die verwitwete Schmidt, Rosamunde Bertha geborne Ertel, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 1. Juni 1840.

Königliches Oberlandes-Gericht.

4. Das Reinigen und Fegen der Schornsteine in den hiesigen Communal-Gebäuden, soll an den Mindestfordernden auf Ein oder Drei Jahre vom 1. October d. J. ab, überlassen werden, und steht dieserkhalb auf

Mittwoch den 15. Juli c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtrath Jerneck auf dem hiesigen Rathhause ein Termin an.

Danzig, den 2. Juli 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A u c t i o n.

5. Am 18. dieses Monats von Vormittags um 10 Uhr, sollen vor dem Hause des Züchernermeisters Nagel hieselbst

11 silberne Theelöffel,

6 kleine Stücke altes Silber,

Hausgeräthe, Kleider, Linnenzeug und Betten, im Wege öffentlicher Versteigerung gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, und laden wir Kauflustige hiezu ein.

Marienburg, den 4. Juli 1840.

Königliches Landgericht.

A n z e i g e n.

6. 400 Rthlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit zu begeben. Das Nähere Schnüffelmarkt No. 635.

7. Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Allen, welche durch eine Lebensversicherung für das Wohl der Ihrigen sorgen wollen, wird der so eben erschienene Rechenschaftsbericht der obigen Anstalt für das vergangene Jahr eine willkommene Erscheinung sein. Er bewährt aufs Neue die solide Fundirung dieser Anstalt und die Wohlfeilheit einer Vorsehung bei derselben, — ersteres, indem er darlegt, daß die Zahl der sich wechselseitig Sicherheit leistenden Banktheilhaber auf 9481 Pers., das Versicherungscapital derselben auf 15,715,100 Thlr. und der Bankfonds auf 2,265,045 Thlr. angewachsen ist, letzteres, indem aus ihm hervorgeht, daß abermals ein Ueberschuß von 145,495 Thlr. gewonnen wurde, welcher, unter die Versicherten als Dividende zur Vertheilung kommend, die ohnedies schon mäßigen Beiträge derselben um ein Beträchtliches erniedrigt.

Zur unentgeltlichen Abreichung des Berichts und Vermittelung von Versicherungen erbieten sich

Dödenhoff & Schönbeck in Danzig.
Ph. H. Rindt in Elbing.

8. Das Haus Pfaffengasse N^o 825., bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, gewölbtem Keller, kleinem Hofraum, Apartments u., alles im besten Zustande, wie überhaupt nur für eine solide Familie eingerichtet, ist aus freier Hand zu verkaufen und in der Mittagsstunde zwischen 2 und 3 Uhr täglich zu besehen.

9. Da ich mich, bereits seit Jahren, ausschließlich als Vermittler mit dem An- und Verkauf von Grundstücken beschäftige, und von so vielen Seiten durch das schätzenswerthe Vertrauen beglückt werde, so geht es wohl sehr natürlich zu, wenn mein Register über verkäufliche Grundstücke bis auf den heutigen Tag ein sehr ansehnliches ist.

Verehrten kauslustigen Reflectanten erlaube ich mir demnach bescheidenst zu bemerken: wie Sie bei mir die verschiedenartigsten Nachweisungen über Grundstücke aller Art erhalten können.

10. 100 Rthlr. werden gegen Unterpfand und auf Wechsel, 12 Monate Zeit und 8 Prozent Zinsen gesucht

durch das Commissions-Bureau, Breitaasse N^o 1191.

11. Dienstag, den 14. d. M. Garten-Concert in der Residuez zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet

Die Comité.

12. Heute Donnerstag Konzert i. d. Sonne am Jacobsthor.

Verlobung.

13. Die Verlobung meiner Tochter Clara F. mit dem Kaufmann Carl Heinrich Karowsky zeigt ergebenst an



verwittwete v. Zanthier.

Als Verlobte empfehlen sich:

C. F. v. Zanthier.

C. H. Karowsky.

Vermietungen.

14.  Breite- und Taguetergassen-Ecke N^o 1201. sind mehrere Zimmer mit Meubeln nebst Bedientenstube zum 1. August c. zu vermieten.
15. Die unter dem früher Burmeisterischen Hause in der Langgasse N^o 60. befindlichen geräumigen Keller sind vom 1. October d. J. zu vermieten. Das Nähere darüber Langenmarkt N^o 431.
16.  Ein in guter Nahrung stehendes Haus ist veränderungs halber zu rechter Zeit zu vermieten. Das Nähere ertheilt der Commissionair Feyerabend Breitgasse Nro. 1918., von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.
17. Frauengasse 839., alten Roß-Ecke, ist die erste Etage von 2 Stuben, Kofen, große helle Küche, Boden, Keller, Comodité u. zu primo October zu vermieten.
18. Schnüffelmart N^o 714. ist ein Saal, 1 Stube vis a vis, Küche u. zu October an eine kleine Familie zu vermieten. Nachricht daselbst parterre.
19. Lastadie N^o 447. sind zu Michaeli 2 Stuben vis a vis nebst Kammer, Boden und Altan an ruhige Einwohner zu vermieten. Das Nähere daselbst.
20. Zwei Stuben mit Zubehör sind an ruhige Bewohner zu vermieten Schmiedegasse N^o 286.
21. Frauengasse Nro. 881., ist eine Stube mit oder ohne Meubel an einzelne Personen zum October zu vermieten.
22. Frauengasse N^o 900. sind 3 Stuben zur rechten Zeit zu vermieten.
23. Zu Michaeli zu vermieten, Nachricht Breitgasse No. 1144.; Mazkauseggasse No. 411. die Untergelegenheit, die Etage 1 Treppe hoch, und die beiden Stuben 2 Treppen hoch; die Saal-Etage Brabank No. 1769.
24. Das Haus Breitgasse No. 1149., bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen, Boden u., ist an einen Bewohner zu vermieten. Näheres Breitgasse No. 1193.

A u c t i o n.

25. Freitag den 10. Juli 1840 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der königlichen Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie brasil. Kaffee in Säcken

versteuert oder unverteuert, nach Wahl der Herren Käufer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. **Palm-** und Cocus-Seife empfiehlt
F. G. Kliewer, 2ten Damm No. 1287.
27. Auf dem Holm Nro. 2. ist ein schöner fruchttrender Pomeranzenbaum zu verkaufen.
28. Tischlergasse N^o 595. ist eine acht Tage gehende Stubenuhr zu verkaufen.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 158. Donnerstag, den 9. Juli 1840.

29. Das beliebte Berliner Weißbier ist heute wieder frisch in großen und kleinen Gebinden, so wie auch in Flaschen bei mir zu haben. Letztere werden auf Verlangen in einer Quantität von 12 Fl. zu 10 Sgr. mit Rückgabe der Flaschen in's Haus geschickt; um zahlreiche Aufträge bittet ergebenst!

H. Vogt.

30. **Thüringer Pflaumen** und trockne Kirschen pro U 2½ Sgr., empfiehlt Joh. Skonicki, Breitgasse N^o 1202.

31. Eine neue Sendung **schöner Cigarren** habe so eben erhalten und offerire dieselben in nachstehenden Sorten: braun Maryland N^o 2, pro **Duzend** 2½ Sgr., desgleichen N^o 1. 3 Sgr., das Amigos 4, Rabannas, Kanaster und Perroffier 5, la Fama 6 Sgr., in Kisten mit 100 Stück billiger. Außerdem empfehle ordinaire Cigarren pro 100 Stück 12 Sgr.

D. R. Haffner,

am Brodbänkenthor N^o 691.

32. Langgarten N^o 214. steht ein alter noch brauchbarer Ofen und ein leerer Kaminofen zu verkaufen.

33. Langenmarkt N^o 492. ist ein mahagoni Sopha, ein polirtes Bettgestell und eine Kommode billig zu verkaufen.

34. Um mit den noch vorrätigen

durchbrochenen Damen-Stroh-Hüten

zu räumen, verkaufe solche bedeutend unter dem Einkaufspreise.

August Weintig, Langgasse No. 408.

35. Büchen hochländisches und Flössholz, so wie eichene Plankenender sind zu haben im Rähm No. 1622. oder Schnüffelmart No. 635. bei

J. S. Dannemann.

Schiffs-Report.

Den 29. Juni gefegelt.

F. W. Bils — Hambdurf — Holz.

F. W. Bils — Grangemouth —

F. J. Korts — Amsterdam — Getreide.

B. J. Kolt — Amsterdam —

R. K. de Wabr — Gent —

F. P. de Vbr — Zwolle —

M. H. Overmeer — Harlingen — Holz.

E. Maatje — Amsterdam — Getreide.

G. H. Nagel —

J. P. Ngen —

G. Bülling — Bremen — Holz.
 J. Edwards — England — Getreide.
 H. Velt — Amsterdam —
 H. J. Kramer —
 J. A. Dronk — Edam — Holz.
 J. J. Alwardt — Amsterdam — Getreide.
 J. C. Spiegelberg — London —
 J. Ahlberg — Wasa — Salz.
 J. Brettschneider — Norwegen — Getreide.
 D. H. Jessen —
 F. Hüt — England — Holz.
 W. Schröder — Stettin — hlv. Gütern.
 J. Taylor — England — Getreide.
 C. Brandhoff — Aberdeen —
 C. H. Bötz — Newcastle — Holz.

Wind N. N. O.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 3. bis incl. 6. Juli 1840.

II Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 2415 $\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1843 $\frac{1}{2}$ Lasten unverkauft, und 34 Lasten gespeichert.

		R o g g e n		Gerste.	Hafer.	Erbsen.
		Weizen.	zum Ver- brauch.			
1) Verkauf:	Lasten: . . .	171	319	—	6 $\frac{3}{4}$	40 $\frac{3}{4}$
	Gewicht, Pfd.	122—131	121—127	—	90—106	—
	Preis, Rthlr.	128 $\frac{1}{2}$ —163 $\frac{1}{2}$	70—71 $\frac{2}{3}$	—	58 $\frac{1}{2}$	94—110
2) Unverkauft Lasten: . . .		1354 $\frac{1}{2}$	444 $\frac{1}{2}$	—	43	1 $\frac{2}{3}$
III. Vom Lande:						
	d. Schff. Sgr.	73	32	—	gt. 31 fl. 26	25 49

Thorn sind passiert vom 1. bis incl. 3. Juli 1840 und nach Danzig bestimmt:

852 Last 54 Scheffel Weizen.

193 Last 21 Scheffel Roggen.

25 Last 21 Scheffel Erbsen.

859 Stück fichtene Balken.

89 Stück fichtenes Rundholz.

4745 Stück eichne Bohlen.